



52. Inform Oberwart „Die Messe für die ganze Familie“

Messe & Fest vom 30. August – 3. September 2023

Inform:KUNST: „FIRST WE HAD AN APPLE NOW WE EAT THE SNAKE“

Der Künstler Florian Lang arbeitet mit Collage. Er wirft einen Blick hinter die Oberfläche, indem er zerschneidet, rearrangiert, gefundenes Material mit erfundenem vermengt und so eine neue Wahrheitsordnung herstellt, deren Ursprung in seiner Phantasie liegt. Im fertigen Bild ist nicht mehr klar ersichtlich, was geklebt, gemalt, was aus ihm heraus entstanden und was er aus der Welt entwendet hat. Man muss sehr genau hinsehen um differenzieren zu können. Die modernen Medien sprechen ebenfalls Collage. Manche besser, manche schlechter. Jedoch zerschneidet immer irgendjemand Information und entscheidet, was davon in Text oder Bild überbleibt. Diese Entscheidungen unterliegen einem Interesse und wir als Konsumenten müssen uns fragen, was davon glauben wir?

Picasso sagte, Kunst sei eine Lüge, mit deren Hilfe man der Wahrheit näherkommt. Banksy formulierte „Every picture is a lie“. Verhält es sich nicht bei jedem gesprochenen oder gedruckten Satz ähnlich? Die postmoderne Medienlandschaft propagiert einen Wahrheitsanspruch, der aber in der Masse der Information und inmitten neuer politischer Strategien wie den fake news nur mehr schwer verifizierbar ist. Gibt es überhaupt eine ultimative Wahrheit oder ist sie lediglich ein Umstand, der diskutiert werden darf? Wie alternativ darf sie sein? Ist die Entwicklung eines persönlichen Wahrheitsfilters die schwerste

und gleichzeitig wichtigste Übung unserer Zeit? Anders gefragt: Liegt nicht nur die Schönheit im Auge des Betrachters, sondern auch die Wahrheit?

First we had an apple now we eat the snake ist die surreale Postkarte eines Urlaubes, den es niemals gab. Die Ausstellung ist eine installative Reflexion über Wahrheit und Phantasie, in der sie die Gedankenräume eines Künstlers betreten, der die von der Konsumwelt propagierte „bessere“ Welt zerschneidet und in seinen Arbeiten als offensichtliche Bildmontagen überführt. In dieser Gegenwelt wurde der Baum der Erkenntnis gefällt, damit es nun der Schlange an den Kragen gehen kann.

Allgemein:

Florian Lang ist 1978 in Güssing geboren und in Stinatz aufgewachsen. Er hat an der Akademie der bildenden Künste in Wien, der Glasgow School of Art und der Marmara Universität in Istanbul studiert. Diplom 2010. Neben Ausstellungen im In und Ausland, gestaltete er mehrere Bühnenbilder. Er produziert Musik und Musikvideos und arbeitet zurzeit an einem Adult Cartoon. Der Künstler lebt und arbeitet in Wien und Stinatz.

Zu sehen ist die Ausstellung in der Messehalle III.

Text: Katrin Weidhofer 2023

Rückfrage: Burgenland Messe Betriebsges.m.b.H. & Co. KG, Markus Tuidler 03352/33022
markus.tuidler@burgenland-messe.at